

Eure Hochwohlgeboren!  
 Hochverehrter Herr Hofrath!

Diese Zeilen haben nur den Zweck  
 Ihnen für Ihr so überaus liebendwürdiges  
 Schreiben bestens zu danken und zugleich  
 mein besonderes Bedauern auszudrücken,  
 daß ich während des Aufenthaltes des von  
 Ihnen so warm empfohlenen Herrn Secretärs  
 von Dürriehen von Prag abwesend  
 war und so um das große Vergnügen bez  
 räumt wurde, eine für mich gewiß hoch  
 interessante Bekanntschaft zu machen.

Leidlich geschah dies nicht zum ersten  
 male, daß ich bei einer solchen Gelegenheit  
 gerade fern von Prag sein mußte.

Bei meinem letzten Aufenthalte  
 in Wien konnte ich es zu einem größeren

Leidwesen nicht ermöglichen), zu Ihnen  
nach Stütteldorf zu kommen, da ich  
Stets bis zum Abende meinen Geschäfte  
nachgehen mußte.

Jamitschek ist nun hoffentlich für  
Prag und Estenich wieder erhalten;  
sein Befinden laßt nach meiner Meinung  
Nichts zu wünschen übrig.

Sollte ich noch in diesem Sommer  
nach Wien kommen, so unterlaßt es  
gewiß nicht, nach Stütteldorf zu schreiben.

Wenn sich nicht Geschäfte davon abhal-  
ten, so werde ich wohl in Kürze für 3 oder  
4 Wochen nach Carlsbad gehen.

Meine Frau, die übermorgen mit den  
Kindern nach Gmunden übersiedelt, erwidert  
Ihre liebevollwünsche Erinnerung herzlichst.

Mit den verbindlichsten Empfehlungen  
an Ihre vor uns so hochverehrte Frau

Gemachtlich schliesse ich mit dem Ausdrucke  
unwandelbarer, freuester Zustimmung ab

Krag,

Stad

18. Juni 1880.

ganz ergeben

Lanus



